

Koopmanskloof Wingerde (Pty)

Rot-, Weiß- und Rosé-Wein

GEPA-Code 152

GEPA-Handelspartner seit 2009

Weitere Informationen: www.koopmanskloof.co.za

»Ich gehöre selbst zu unserem Fußballclub »Koopmanskloof United« und bin die Nummer 6 im Team. Ich spiele unheimlich gern Fußball und bin ein Fan von Bafana Bafana (dt. »die Jungs« – Spitzname der südafrikanischen Fußballnationalmannschaft).«

William Magolomani, Mitarbeiter von Koopmanskloof Wingerde in der Kellerei



Südafrika ist nach wie vor ein Land der großen Gegensätze. Einerseits verfügt das Land über Industriebetriebe, Banken und bietet einem Teil seiner Einwohner ein gutes Auskommen. Andererseits leben viele auf dem Land mehr schlecht als recht von ihrer Saisonarbeit auf Plantagen und in den Townships vom Straßenverkauf. Landesweit leben rund 50 Prozent der meist schwarzen Südafrikaner auch nach der Abschaffung der Apartheid in Armut.

Nach dem Ende der Apartheid wurde ein Gesetz eingeführt (»Black Economic Empowerment«), das die schwarze Mehrheit der Bevölkerung stärker am Besitz gerade in der Landwirtschaft beteiligen soll. Es schreibt zum Beispiel vor, dass

26 Prozent der Aktien an die Belegschaft übereignet werden, denn für eine weitreichende Entscheidung, wie zum Beispiel den Verkauf des Landes, wären mindestens 75 Prozent der Aktien notwendig. So kann das Land also ohne die Zustimmung der Belegschaft nicht mehr verkauft werden. Die praktische Umsetzung des Gesetzes ist allerdings nur dann möglich, wenn die Eigentümer dies auch unterstützen und aus den Mitarbeitern Miteigentümer werden. In anderen Betrieben wird es nicht so konsequent umgesetzt wie bei Koopmanskloof.

Koopmanskloof Wingerde (Pty)

Das Weingut Koopmanskloof liegt etwa 50 Kilometer östlich von Kapstadt in den Bottelary Hills, die zur berühmten Weinregion Stellenbosch gehören. Bereits im 17. Jahrhundert wurde aufgrund des mediterranen Klimas mit dem Pflanzen von Reben in den Bottelary Hills begonnen. Der Name dieser Berge leitet sich von dem niederländischen Wort »Bottelary« für einen Kellerraum ab, in dem Flaschen gelagert werden. Zum Weingut Koopmanskloof gehören Weingärten, die seit langem der Familie Smit gehören. Im Jahr 2004 wurden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Koopmanskloof Wingerde Eigentümer eines der sechs Weingärten der Familie Smit. Der Weinbaubetrieb Vredehoek gehört ihnen zu 100 Prozent. Gleichzeitig wurden die Mitarbeiter zu 26 Prozent Miteigentümer der Koopmanskloof Wingerde (Pty), zu dem auch die anderen Weingärten gehören. Der gesamte Betrieb wurde außerdem nach 2004 umstrukturiert. Damals nahmen drei schwarze leitende Angestellte bei Koopmanskloof Wingerde ihre Arbeit auf. Ihnen gehören seither 18 Prozent der Aktien des Betriebes, sodass es mit insgesamt 44 Prozent eine breite schwarze Beteiligung gibt – auch im Management. Koopmanskloof Wingerde verfügt übrigens über Edelstahl tanks für drei Millionen Liter Wein und 3.000 Eichenfässer. Zudem gehört zum Weingut eine eigene Flaschenabfüllanlage.

Die Produzentinnen und Produzenten

Insgesamt leben auf dem Weingut zurzeit 86 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit ihren Familien. Zum Teil haben diese Fachkräfte mehr als 30 Jahre Erfahrung in Sachen Wein. Sie sind mit 26 Prozent an den Aktien von Koopmanskloof Wingerde beteiligt und haben eine Mitarbeitervertretung, die die Prioritäten für die Verbesserungen in den Gemeinden festsetzt und auch deren Umsetzung sicherstellt. Das beinhaltet Aktivitäten für Jung und Alt, Ausbildung, Sport, Erholung und Gesundheit. Dazu gehört zum Beispiel eine Krippe, in der die zurzeit 20 Kinder von fünf Mitarbeiterinnen betreut werden. Die Kinder erhalten dort pro Tag drei Mahlzeiten und die Krippe ist im Vergleich zu staatlichen Einrichtungen gut ausgestattet. Die Häuser der Mitarbeiterfamilien haben bereits fließendes Wasser, einen Stromanschluss und Toiletten. Noch fehlt es an Sportmöglichkeiten und Transportmitteln in die nächste Township, die einige Meilen entfernt ist.



Vorteile aus dem Fairen Handel

Die schwarze Mehrheit der Bevölkerung ist bei Koopmanskloof Wingerde schon überdurchschnittlich stark beteiligt – mit 44 Prozent anstatt den vorgeschriebenen 26 Prozent. Durch den Fairen Handel erhält unser Handelspartner einen höheren Preis für die Weintrauben. Der Mindestpreis für konventionell angebaute Weintrauben beträgt zurzeit 0,15 Euro pro Kilogramm und die Fair-Trade-Prämie für Sozialmaßnahmen 0,05 Euro pro Kilogramm. Die Eigentümerfamilie Smit ist seit langem sehr aktiv im Naturschutz in den Bottelary Hills. Stevie Smit gehörte zu den Gründungsmitgliedern der »Biodiversity & Wine Initiative«. Das Ziel dieser Vereinigung ist es, zum Erhalt der Natur in den Weinbauregionen beizutragen und gleichzeitig Weine nachhaltig zu produzieren. Zu Koopmanskloof gehört ein großes Naturschutzgebiet, das auf Initiative des Besitzers offiziell unter Schutz gestellt wurde. Die Region ist für ihren großen Artenreichtum weltweit bekannt.



2010: Einführung der neuen Weine aus Südafrika zur Fußballweltmeisterschaft

2009: Beginn der Zusammenarbeit mit dem Weingut Koopmanskloof